

## Verzeichniß der Dichter.

	Seite		Seite
<b>Arndt, Ernst Moritz</b>		<b>Chamisso, Adalbert von</b>	
Leichte Stunden meiner Tage. . . . .	158	Du Ring an meinem Finger . . . . .	144
<b>Beck, Karl</b>		Du siehst geschäftig bei dem Linnen . . .	158
Das Abendglöcklein hört' ich klingen. . .	48	Hör' ich seine Stimme wieder . . . . .	53
<b>Bernuth, E. von</b>		Ich konnt's nicht fassen, nicht glauben. . .	144
Waldbächlein fließt durch kühlen Grund	87	Ich träumm' als Kind mich zurücke . . .	123
<b>Bodensiedt, Friedrich</b>		Mutter, Mutter! unsre Schwalben. . .	136
Arbeit, edle Himmelsgabe. . . . .	72	Seit ich ihn gesehen . . . . .	51
Bergauf, bergab, ein junger Tartar . . .	110	<b>Claudius, Mathias</b>	
Die Gletscher leuchten . . . . .	112	Der Mond ist aufgegangen . . . . .	140
Die Rebe dehnt sich sonnenwärts. . . .	146	<b>Daumer, G. Fr.</b>	
Ein Leben ohne Liebe . . . . .	48	O wär' ich ein See, so spiegelhell. . .	76
Es haucht ins feine Ohr der Nacht . . .	8	<b>Dingelstedt, Franz</b>	
Hoch über dunklen Klüften, tiefgeborsten	96	Jungfräulein ging am Strand der See	143
Lebt wohl, ihr lieben Leute. . . . .	101	Von den Sternen will ich lernen. . . .	56
Mein Herz schmückt sich mit dir, wie sich	74	<b>Eichendorff, Jos. Freiherr von</b>	
Reig', schöne Knospe, dich zu mir . . .	54	Es schienen so golden die Sterne . . .	102
Nicht von außen blos kann kommen . .	57	In einem kühlen Grunde . . . . .	63
Ost sinn' ich hin und wieder . . . . .	76	Komm, Trost der Welt, du stille Nacht	32
Um Hocharmeniens alte Königsstadt . .	110	<b>Feuchtersleben, Ernst von</b>	
Urfriisches Bild der Jugendzeit . . . .	113	Es ist bestimmt in Gottes Rath . . . .	160
Wem ein helles Aug' und Herz gegeben	152	<b>Fink, Gottfr. Wilh.</b>	
Wenn der Frühling auf die Berge steigt	4	Ich schweife durch die Gassen. . . . .	194
Wie dem Vogel sein Gefieder. . . . .	52	<b>Freiligrath, Ferdinand</b>	
Wohl ist es blendend, wenn ich spät . .	108	O lieb', so lang du lieben kannst . . .	154
<b>Böttger, Adolf</b>		So laß mich sitzen ohne Ende . . . . .	52
Ich hör' ein Vöglein locken. . . . .	146	Will Er in lichten Flammenbränden . .	198
<b>Brentano, Clemens</b>		<b>Geibel, Emanuel</b>	
Guten Abend, gute Nacht. . . . .	136	Auf den grünen Auen . . . . .	61
<b>Bube, Adolph</b>		Ave Maria! Meer und Himmel ruhn	105
Sei mir gegrüßt, du blaue Alpenkette .	92	Bei euch, ihr hohen Säulen, laßt mich	104
<b>Bund, Ludwig</b>		weilen. . . . .	104
Die ersten Veilchen, voller Duft . . . .	57		